



© Rajmund Müller

Gewerkschaftserholungsheim

Das ursprünglich zur Erholung von Gewerkschaftlern bestimmte Gebäude steht im Villenviertel am Hang oberhalb der Donau. Mit seiner gegliederten Masse spricht das Gebäude auf das abfallende Terrain und die umliegende kleine Wohnstruktur an. Von dem Eingang zu den Gesellschaftsräumen und zum Restaurant biegt der Hoteltrakt für Gäste ab (insgesamt 75 Zimmer) und ein separater Pavillon mit Wohnungen des Personals. Die flüssige Verbindung der Innenräume, große Glasflächen, fein strukturierte Balkons und Terrassen verleihen dem Gebäude eine eigenartige Weite, Leichtigkeit und Transparenz. Dieses Bauwerk gehört nicht nur zu den besten Werken seiner Schöpfer, sondern ist auch ein Meisterwerk seiner Zeit.

**Gewerkschaftserholungsheim, heute
Hotel Sorea**
Kráľovské údolie 8
811 02 Bratislava, Slowakei

ARCHITEKTUR
?ubomír Titl

Ferdinand Kon?ek
I?ja Sko?ek

FERTIGSTELLUNG
1966

SAMMLUNG
Architekturarchiv Slowakei

PUBLIKATIONSDATUM
06. Mai 2004



**Gewerkschaftserholungsheim, heute
Hotel Sorea**

DATENBLATT

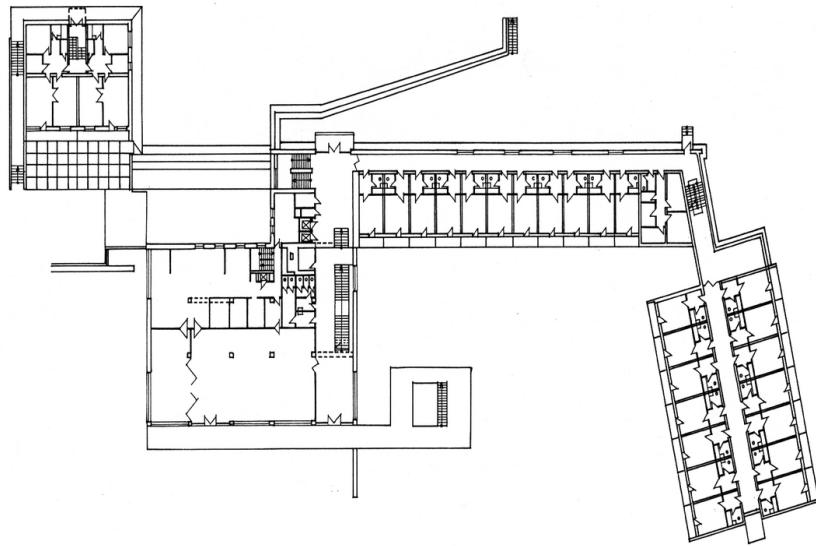
Architektur: ?ubomír Titl, Ferdinand Kon?ek, I?ja Sko?ek

Maßnahme: Neubau

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 1960

Ausführung: 1963 - 1966



Gewerkschaftserholungsheim, heute
Hotel Sorea

Projektplan